

**Beschlussprotokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz  
24. Mai 2012**

Sitzungsort: Ortsamt Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100  
Zeitraum: 19:00 bis 21:15 Uhr

Ortsamt/Beiratsmitglieder:

Herr Schlüter, Versammlungsleiter  
Frau Hartje, Protokollführerin  
Herr Haase  
Frau Haase  
Frau Osterhorn  
Frau Fischer  
Herr Kuhlmann  
Frau Uysun  
Herr Lüttmann  
Herr Dillmann  
Frau Vetter  
Frau Meyer  
Frau Hohn  
Herr Hohn  
Frau Sauer  
Herr Sporleder  
Herr Conreder  
Herr Last  
Herr Magel

Gäste:

Frau Lachmund, Sozialzentrum  
Hemelingen/Osterholz  
Herr Bothmann, Senatorin für Bildung,  
Wissenschaft u. Gesundheit  
Frau Koch, Herr Virnich Gröpelinger  
RecyclingInitiative e.V.

Herr Schlüter begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Gäste, die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft sowie die Vertreter der Presse.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2012
2. Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Vorstellung des Projektes „EnergieSparCheck“
4. Stand der Kita-Versorgung und Versorgung der U-3-Plätze im Stadtteil: derzeitige Anwahlzahlen, Perspektiven 2013
5. Sachstand zum Ganztagsunterricht sowie Veränderungen im kommenden Schuljahr (Ganztagserschulung) im Stadtteil, Thematik der Inklusion und der damit verbundenen Notwendigkeit von Differenzierungsräumen, Problematik der Situation des Schulstandorts Grundschule Osterholzer Heerstraße: Hort und Unterbringung der Kinder in den Ferienzeiten
6. Anträge
7. Wahl zur Seniorenvertretung, Wahl eines sachkundigen Bürgers in den Fachausschuss Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung
8. Mitteilungen des Orsamtes
9. Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde so genehmigt.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom**

Die Genehmigung des Protokolls wurde vertagt.

**TOP 2 Wünsche und Anregungen aus dem Stadtteil**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 3 Vorstellung des Projektes „EnergieSparCheck“**

## **Beschlussprotokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz 24. Mai 2012**

Frau Koch und Herr Virnich erläuterten das Projekt „EnergieSparCheck“ welches zum Ziel hat, die Energiekosten sowie die CO<sup>2</sup> Emissionen zu reduzieren. In der Beratung wird ein persönlicher Energiesparplan erstellt, welcher für alle Gewoba-Mieter kostenlos ist.

Für Hauseigentümer gebe es vergleichbare Projekte wie z. B.

- StromSparCheck, initiiert durch die Caritas in Bremen
- Compagne Bremer modernisieren

Das Projekt „EnergieSparCheck“ wird in Osterholz derzeit in Tenever durchgeführt. Es folgen sodann zunächst die Ortsteile Schweizer Viertel, Ellenerfeld, Ellenerbrok, Schevemoor und Blockdiek.

Die Beiratsmitglieder begrüßten das Engagement der Mitarbeiter dieses Projektes und hoffen, dass viele Mieter von diesem Angebot Gebrauch machen. Frau Koch erklärte, dass nach Durchführung der Beratungsgespräche ein Evaluationsbericht erstellt und an das Ortsamt weitergeleitet wird.

### **TOP 4 Stand der Kita-Versorgung und Versorgung der U-3-Plätze im Stadtteil**

Frau Lachmund, welche seit 01.05.2012 als Referatsleiterin im Sozialzentrum Hemelingen/Osterholz tätig ist bedauerte dem Beirat mitteilen zu müssen, dass sie heute keine aktuellen Zahlen zur Versorgung der Kita's vorweisen könne.

Frau Osterhorn berichtete, dass die Ergebnisse aus der 1. Planungskonferenz im April d. J. bekannt gegeben werden sollten, noch nicht vorliegen. Auf Anfrage beim Sozialzentrum erhielt Frau Osterhorn eine Zusammenstellung von Zahlen, aus denen jedoch die aktuellen Zahlen der Kitas in Osterholz nicht zu ersehen sind.

Herr Haase bat um umgehende Informationen, damit sich der Beirat mit der Thematik noch vor den Sommerferien befassen kann. Die anwesenden Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft verkündeten ihren Unmut über das Nichteinhalten von Verfahrensabstimmungen.

Die Beiratsmitglieder forderten ausdrücklich und schnellstmöglich die Zusendung der aktuellen Zahlen, um ggf. Lücken in der Versorgung durch Einrichten zusätzlicher Gruppen zu vermeiden.

### **TOP 5 Sachstand zum Ganztagsunterricht, Veränderungen im kommenden Schuljahr, Ganztagsschulentwicklung, Thematik der Inklusion und der Schulstandorte, Situation der Horte und Hortangebot in den Ferienzeiten**

Herr Schlüter sprach ein großes Lob an das Bildungsressort aus. In Zusammenarbeit mit Herrn Bothmann hat in Osterholz im Bereich des Schulsektors in den vergangenen Jahren positiv prägende Veränderungen durch Schulneubauten und –anbauten stattgefunden.

Auf Anfrage des Beirates, wie eine Hortbetreuung auch in den Ferien zugesichert werden kann, erklärte Herr Bothmann, dass sich das Bildungsressort mit dem Sozialzentrum auf Hort-Standorte geeinigt habe. Eine Ferienbetreuung soll an 5 Tagen bis 16:00 Uhr mit Lehrer-/Erzieher- und sozialpädagogischen Einsatz erfolgen. Die gebundenen Ganztagsschulen bieten hierbei ein eigenes Ferienangebot an. Für alle neuen Ganztagsschulen wird das Sozialressort die Betreuung finanziell übernehmen. Für die bereits bestehenden Ganztagsschulen übernimmt das Bildungsressort die Betreuung. Herr Bothmann machte deutlich, dass für berufstätige Eltern ein Anspruch auf Ferienbetreuung besteht.

Zur Thematik der Inklusion in den Schulen berichtete Herr Jentschke (Schulleiter der GSO), dass es in der GSO zwei Inklusions-Klassen je Jahrgang gäbe. Das Problem hierbei sei, dass die Klassen im Gebäude auf 20iger-Schulklassen ausgelegt sind. Aktuell werden durchschnittlich 24 Kinder je Klasse unterrichtet. Für die Inklusionsklassen habe man zwei kleine Räume zusammengelegt. Zukünftig werden jedoch weitere Räume in der GSO benötigt.

Herr Bothmann informierte, dass laut Statistik die Schülerzahlen Jahr für Jahr rückläufig sind. In dem aktuell in Bearbeitung befindlichen Standortkonzept wird auch der Bedarf von Inklusionsklassen aufgenommen. Bei der Berechnung der Bedarfe werden die Sozialindikatoren berücksichtigt. Dieses Konzept wird nach Fertigstellung dem Beirat vorgestellt.

Herr Haase wies darauf hin, dass für die Umsetzung von Inklusionsklassen zwei Aspekte, wie die personelle Ausstattung (Gewährleistung eines verträglichen Unterrichts für alle Schüler durch

## **Beschlussprotokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz 24. Mai 2012**

Doppelbesetzung von Lehrkräften/Sozialpädagogen) sowie eine räumliche Voraussetzung, bei der ein zeitweiliges Auseinandergehen der Klasse gewährleistet sein muss, vorliegen muss.

Herr Bothmann erklärte, dass Sozialpädagogen aus den Förderzentren nach Bedarf versetzt werden und weitere eingestellt werden sollen. Aufgrund der Einstellung des Studiengangs „Sonderpädagogik“ an der Universität in Bremen sei dies jedoch sehr schwierig und Bremen müsse auf benachbarte Länder zurückgreifen.

Frau Lassek betonte, dass es aufgrund der demografischen Entwicklung vermehrten Bedarf an Inklusions-Klassen, insbesondere an Grundschulen geben wird. Die Grundschulen in Tenever und Blockdiek seien schon heute mit der sonderpädagogischen Betreuung unterversorgt. Bereits in den Kita's besteht die Notwendigkeit der Einrichtung von Inklusions-Gruppen. Dies muss bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden. wie z. B. in Tenever und Blockdiek.

Herr Bothmann erklärte hierzu, dass ein sonderpädagogisches Gutachten für die Schulen über die nächsten Jahre erstellt wird.

Abschließend bat Herr Schlüter bei Neueinstellungen von Sonderpädagogen um Beachtung der Sozialindikatoren im Stadtteil Osterholz, insbesondere in den Ortsteilen Tenever und Blockdiek. Wünschenswert ist in diesem Zusammenhang eine Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogen und Schülern auch außerhalb der Schulzeiten und in den Ferien.

Herr Bothmann wies auf ein solches Modell hin, welches derzeit in Bremerhaven durchgeführt wird. Dies könnte nur in Zusammenarbeit mit dem Sozialressort geplant und durchgeführt werden.

### **TOP 6 Anträge**

Herr Massmann verlas einen Protest-Beschlussvorschlag, bezogen auf die unter TOP 4 geschilderte Problematik. Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig angenommen

*Antrags-Nr. 2012-05-24/01*

Herr Haase verlas zur Thematik „Ersatzbau für das Kita-Schwedenhaus“. Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wurde einstimmig angenommen

*Antrags-Nr. 2012-05-24/02*

Die Beratung zum Antrag auf Globalmittel der Kita-Stätte St. Thomas wurde vertragen.

### **TOP 7 Wahl in die Seniorenvertretung**

#### **Wahl eines sachkundigen Bürgers in den Fachausschuss Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung**

Für die Wahl in die Seniorenvertretung wurde Herr Rüdiger Tietjens (sachkundiger Bürger des Stadtteilbeirates Osterholz) vorgeschlagen. Die Wahl wurde im Einvernehmen mit Herrn Tietjens durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: Herr Tietjens wurde einstimmig in die Seniorenvertretung gewählt.

Herr Tietjens nahm die Wahl an.

Für die Wahl eines sachkundigen Bürgers in den Fachausschuss Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung wurde Herr Ali Uysun vorgeschlagen. Die Wahl wurde im Einvernehmen mit Herrn Uysun jedoch in Abwesenheit, durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: Herr Uysun wurde einstimmig als sachkundiger Bürger in den genannten Fachausschuss gewählt.

Aufgrund vorheriger Abstimmungen mit Herrn Uysun, nahm dieser die Wahl an.

### **TOP 8 Mitteilungen des Amtes**

Herr Schlüter gab, in Absprache mit Herrn Höing und Herrn Kaal aus dem Bauressort, folgenden **Termin** für eine Sondersitzung des Stadtteilbeirates Osterholz bekannt:

**Beschlussprotokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz  
24. Mai 2012**

Montag 11.06.2012 um 19:00 Uhr im Ortsamt Osterholz

**Themen**

Öffentlicher Teil:

- Sachstand zum Bebauungsplan 2229
- Planungen zum Bau einer Reha-Klinik für Suchtkranke

Nicht öffentlicher Teil:

- Bauanträge

**TOP 9 Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Bremen, 29.05.2012

gez. U. Schlüter  
Versammlungsleiter

gez. I. Hartje  
Protokollführerin

gez. W. Haase  
Beiratssprecher